

Übernahme des Leistungskurses für einen Kollegen - Vergütung ?

Beitrag von „Meer“ vom 20. März 2023 15:00

[Zitat von Haubsi1975](#)

Genau - und deshalb ziehe ich mich jetzt auch hier raus.

Gestern war ich wieder auf meinem BWLer-Stammtisch - das ist wohl eher meine Welt, glaube ich ("Unfassbar, da ist dieser Beamtenkollege jetzt über 8 Wochen krank, kriegt dafür auch noch die volle Kohle und es gibt sogar noch Kollegen, die Haubsi davon abraten, ihn anzuschreiben. Der Knaller - gut, in der Schule scheinen Leute mit diesem Mindset zu überleben, gäbe es "draußen" gar nicht. Ach Haubsi, mach das jetzt noch ein paar Jahre, bis dein Sohn aus dem Gröbsten raus ist und dann komm zurück in die Wirtschaft..")

Inzwischen denke ich manchmal, genauso werde ich es machen. Ich passe wohl wirklich nicht mit meinem "Mindset" in die Schule - in den Schulalltag. Und auch in die Denke vieler Kollegen. Ich will das gar nicht abwerten, wie hier viele denken. Menschen sind verschieden. Vieles, von dem, was ihr schreibt, kann ich aber wirklich weder teilen noch nachvollziehen ("Man schreibt auf gar keinen Fall einen Kollegen an, der länger krank war - auch wenn es um wichtige Infos geht."), noch für gut heißen. Ich denke wohl wirklich anders. Und sitze schlichtweg oft hier und schüttele einfach nur den Kopf. Daher passt es auch nicht mehr (wenigstens im Moment und in näherer Zukunft), wenn ich hier weiter mitschreibe. Weder hier noch in anderen Strängen. Ich weiß zum Beispiel gerade auch nicht, ob ich jemandem, der den Quereinstieg plant, dazu (noch) raten würde - ich glaube nicht. Gerade nach den jüngsten Erfahrungen nicht. Daher distanzieren sich mich wohl wirklich erstmal von diesem Forum. Ich möchte weder beleidigen, noch provozieren, diese Absicht hatte ich nicht und nie. Mir bringt der Austausch hier schlichtweg nichts (mehr). Es ist tatsächlich Zeitverschwendung (weil ich tatsächlich oft anders denke) und es tut mir nicht gut (weil ich auch leider oft angegriffen wurde und werde). Macht es also gut (erstmal). Vielleicht tauche ich irgendwann mal wieder auf. Vorerst nicht.

Nimm es mir nicht übel, aber für mich hat das sehr den Beigeschmack, dass du an die Schule gegangen bist um ein weniger anstrengendes und zeitaufwändiges Berufsleben zu haben als in der Wirtschaft. Nun stellst du fest dem ist nicht so.

Natürlich sollte und muss man bei Überlastung die Schulleitung informieren. Aber nun die Schuld beim erkrankten Kollegen zu suchen finde ich schon hart. Du weißt doch gar nicht was er

hat, ob nun psychisch oder andere schwere ggf. chronische Erkrankung (wenn er schon öfter länger ausgefallen ist).

Fürs Nachfragen finde ich es nun auch sehr spät, auch wenn ich davon ausgehe, dass jemand der fit genug ist, vielleicht sogar von selbst die Infos geschickt hätte. Wie schon gesagt wurde, es gibt Klassenbücher, SuS Notizen und sogar SuS mit denen man auch sprechen kann.

Und wenn das alles so sch.. ist, dann geh besser sofort in die Wirtschaft. Warum dann warten? Oder hat der Job erstaunlicherweise auf einmal für dich doch noch Vorteile oder was schönes?